Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 46 (1920)

Heft: 15

Rubrik: Kindermund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bestrafter Hochmut

Der "Nompagnie - Tschumpel" ist Ordonnang des Kauptmanns geworden. Der Kauptmann hat eine junge, schone Grau, die ihm aber - leider mit einer hubschen Mitgift eine alte, häffige und zankhafte Srau Schwiegermutter mitbrachte.

Eines schones Tages wurde diese Dame von einem heftigen Sahnschmerz befallen. Unter uns gefagt, niemand im Sause hatte Mitleid mit ihr. Bose Jungen behaupten sogar, daß der sonst brummige Herr Hauptmann dieses Tages sehr vergnügt war.

"Das tuet ere guet!" "Schad, daß m'r am Sahweh nöd ver . . . flirbt!" Solche und andere liebenswürdige Sate foll er vor fich hingemurmelt haben. Ich glaube es nicht, denn ein Gerr Sauptmann läßt fich zu solchen Redensarten nicht hinreißen, diese Leute find gu gebildet.

Doch das Stöhnen und Schluchzen der ge-

plagten Srau erweichte das Berg unseres guten Tschumpels.

"Kand Gie en hohle Sah?" fragte er mitleidig Sauptmanns Schwiegermutter.

"Ja, ja — er ischt scho hohl, ich mueß mi entschlüße und en usziäh lah. Oh, wia das hämmeret. Nei au . . . , warum hat mer das Uebel erfunde?1"

"Ja, wänn's en hohle Sah isch, dann isch es scho guet; passed uf. i foif Minute sind Er gheilt!"

Er verließ das Wohnzimmer, kam zwei Minuten später wieder, ein Stückchen Watte in eine braune Slüssigkeit getaucht, triumphierend in der Sand haltend. So, jest 's Muul uf und d' Lluge que!" - Schwiegermutter tat, wie ihr befohlen. Tschumpel stieß behutsam sein Wundermittel in den kranken Sahn und siehe da . . . der Schmer3 ließ sofort nach. Sünf Minuten pater keine Spur mehr vom Uebel.

"Wunderbar, wunderbar," rief die 21ite aus, "Tschumpel, tuusig Mal Dank! Und wänn i amal öppis für Gie chan tue, so muend er's nurfage." - "Mit 3'danke," meinte unsere Ordonnang, "wüssed Gie, Grau Rääf, was tät i nöd für de Gerr Sauptme und si Samilie. 's Brod nahmi für Eu jum Muul us!" Uber Grau Räaf katte keine Sahnschmerzen mehr und mit der Ruhe kam auch ihr Hochmut wieder. "Jä, so wit sind mer na nöd. Ich hoffe, es chömi nia dezue. Jesses Gott! 's Brod affe, wo Gie scho käujed händ, pfui Teufel!!"

"Halt da! Er muend nod fo groß tue, mis Muul isch grad so guet wiä en anders. Ueberhaupt händ er jett scho es Stückli Watte, wo-n ich vorhär im Ohr innä gha ha und wo-n ich min schönste Tabaksaft truufgschpöist ha, im Muul

Kindermund

"Water, was macht der Wind, wenn er nicht bläft?"



keimende beben

(Beseitigung der Leibesfrucht.) Von H. Gächter. 136 Seiten, Broschiert Fr. 5.—. 8º Format.

Zu beziehen durch: 2024 Malthus - Verlag, Genf 68, chemin de la Ruseraie. Höchst aktuell und lesenswert!

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u.dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraftzu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u.aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustrier, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumlors Heilamstalt Gomf 477.

Sichere und rasche Heilung von

und dickem Hals

durch mein homöopath, erprob-tes **Kropfmittel.** Vollst. un-schädlich. Hilft auch in den schädlich. Hilft auch in den ältest. u. hartn. Fällen. Sich. Erfolg. 1 Flasche Fr. 3.50. Prompte Zusendung durch

E. Siegenthaler komöopath. Spezialarzt, A Herisau



femden, Kragen, Cravatten, utwaren, Mützen, Unterkleider, osenträger, Sockenhalter, Portemonnales, Brieffaschen, ottingerstrasse, Zigarrenhandlung und erren-Mode-Geschäft, Casinoplatz Friedr. Isler, Zürich 7.



Hochinteress, wissenschaft!. Wegweiser v. Dr. J. B. Gatti, prakt. Arzt. — Während des Weltkrieges ist es gelungen, Erhebungen zu machen, dass heute das Geschlecht der Kinder v. den Eltern nach Wunsch und mit weitgehender Sicherheit gewählt werden kann. Geg. Einsendung v. Fr. 1.15 franko und verschlossen zu beziehen durch den Verlag: A.-G. Jean Frey, Zürich 2.

Wiener-Handorgeln

zu Valuta=Preisen!

Billig wie noch nie! Garantiert Dualitätsware. — Solide Aus-fübrung mit prädigem Eos-fübrung mit prädigem Eos-on allen Teilen konfurrenglos. Offeriere is lange Borrat: 2=Rether mit Doppelstimmen Nr. 194. 19 Taft. 8 Bäffe Fr. 40.

Rr. 197. 19 Taiten. 8 Bäne. gr. 20.—
Pr. 197. 19 Taiten. 8 Bäne. extrafeine Anst. Fr. 50.—

Rr. 197. 19 Taiten. 8 Bäne. extrafeine Anst. Fr. 58.—

202. 21 " 12" echt Pa'lifander-Gebänie mit algerindeten Meialleden, seinik. Kongertinstrument mit allerieiniten Etablitimmen Fr. 85.—

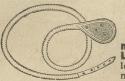
Benüßen Sie benüßen Sie benüßen Sie Gratische Sie Gratische Geichen de Einfaußerreite find in ravidem Sieigenheit, denn die Einfaußerreite find in ravidem Sieigenheit, denn die Einfaußerreite find in ravidem Sieigenheit, denn die Einfaußerreite find in ravidem Sieigenheit. Berlangen Sie Gratischaang Ar. 117.

W. Bestgen, Sohn, Bern.

Leiftungsfähigites Spesial Geschäft der Schweis.

Stetia Inlerieren bringt Ertola!!

anitäts-Hausmann Urania-Apotheke - Zürich - Uraniastrasse 11. I. und ältestes Haus der Schweiz für lämtl. Aerzte- und Krankenhedarfs-Artikel Eigene chemische Laboratorien: Zürich, St. Gallen, Basel, Genf.



mit und ohne Feder; Leibbindenf. Hängeleib, Fettsucht, Wanderniere etc.

Ferner Gummi-Strumpte für Krampfadern, ipfieh! Gummiwirkerei und Bandagenfabrik HOFMANN

Eigg (Kant. Zürich). Telephon Nr. 9.
Bitte auf dieses Inserat Bezug zu nehmen.



Immer gut frisiert durch Seilaz-Frisierhaube

In Jedem Colffeurgeschäft erhältlich.

Brand-H. Heilsalbe, Perupben' von Apotheker ist d.vorzügl., beste Universithellsaibe der Gegenwart und sollte in bester Familie fehlen. Orfgnaitopf Fr. 1.50. Prompter Postversand. Apotheke Wellishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Ein neuzeifliches Gesundheitsbuch von Dr. med. Kerm. Paull. rau Fünfte erweiterte und verbefferte Auflage. Mit 65 Abbildungen.

Preis Fr. 7.— zuzügl. Porto.

Aus dem Inhalt:

- 1. Der weibliche Körper. 2. Die Veriode. Eintritt und Berlauf. Krankhafte Periode.
- 3. Die Kleidung. 4. Ghe und Geichlechtstrieb.
- 5. Die frankhaften Abweichungen von der natürlichen Geschlechtsempfindung.
- 6. Die Verantwortung vor dem kommenden Geschlecht.
- 7. Die Schwangerschaft. Be-fruchtung. Keimentwicklung. Erftes

Schwangerichafts zeichen. — Der Schwangerichaftskalender. Uebelsteit. Brechreiz. Rebenumitände. Kindsbewegungen. Nahrung. Aleisdung, Milchereitung. Werglaube. Der ichwangere Kranenkörper. — Kurz vor der Geburt.

8. Die Verhätung und die Unterbrechung der Schwangerschaft.
9. Die Geburt. Behen. Geburtsdett. Plafeniprung. Der erfte Stret. Mutterkuchen. Rachgeburt. Dammerik. Ende der Geburt. — Gebäraimmer. rifi. En

Harnverhaltung. Luft und Licht. Nahrung. Temperatur. Anlegen des Kindes. Leibbinde.

Kindes. Leibbinde.

11. Die Ernährung und Pflege des Säuglings. Säuglingsierbilicheit. Berdamungskrantheiten. Säuglingsernährung. Kindermehle Bruftdriffe. Untegen. Koft der fittenden Mutter. Stillunfähigfeit. Rachbinn des Säuglings. Erlag der Muttermilch. Körperliche Pflege. Der erfte Ausgang. Berdaung.

12. Brofitntion, Geichlechtsfrantheiten und Che.

13. Die Wechieliahre der

13. Die Wechseljahre ber Frau.

Die Zeitschrift "Der Frauenarst" urteilt: "Ein sehr gutes Buch it das vorliegende in ber Tat, ein Buch, welches unbedenklich jeder Arzt seiner Klientin, jeder Ghemann seiner Frau in die Sand geben kann und aus welchem diese nur Belehrung und Vorteit schöpfen werden."

Bu beziehen durch: R. Dichmann, Kreuzlingen 22.

Appenzeller

Versand nach auswärts Wiederverkäufer Rabatt

Ulrich Frehner Konditorel, Bahnhofstrasse

Harisau. 1533

Visitenkarten liefert prompt die A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei. Zürlch.

A. Byland

Eisenwarenhandlung

Garten-Geräte

Rennweg 21 Zürich 1

Herren Fidele



Schmerzloses Zahnziehen Zahnersatz ohne Platten Plomben jeder Art.

Mässige Preise.

A. HERGERT

ZÜRICH PAT. ZAHNT Bahnhotstrasse Ecke Augustinerg Telephon 6147